



33. Kreisfeuerwehrtag in Rodenkirchen am 12. Mai 1985



Die Räder des VW-Kombi stehen auf den Schnapsgläsern

Nordenham

Ein Auto auf Glas

Der 33. Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Wesermarsch wurde in diesem Jahr in Rodenkirchen begangen. Dazu wurden auch alle KatS-Einheiten eingeladen, um sich bei einer Fahrzeugschau und Vorführung darzustellen.

Das THW Nordenham plante für diesen Tag die Vorführung einer Sauerstoffflanze, Darstellung von Abseilübungen mit dem Rollglissgerät und den Bau einer Seilbahn.

Auch die Jugendgruppe Nordenham wollte an diesem Tag nicht nur zuschauen, sondern ebenfalls ihr Können demonstrieren. Doch was sollte sie vorführen? Man wollte ja auf sich aufmerksam machen. Angeregt durch eine „Wetten daß“-Sendung kam die Idee auf, ein Fahrzeug auf Biergläser zu stellen. Diesem Vorschlag wurde begeistert zugestimmt. Gesagt, getan, probiert! Der Jugendgruppe angemessen wurde jedoch kein LKW sondern ein VW-Kombi als Fahrzeug gewählt. Um das Fahrzeug mit allen vier Rädern gleichzeitig anheben zu können, wurden zwei Hydropressen benutzt. Nach dem Anheben zeigte es sich, daß die Höhe nicht ausreichte, um Biergläser zu benutzen, man wählte also Schnapsgläser. Dadurch wurde der Showeffekt sogar noch erhöht. Zwischen

Gläsern und Reifen befanden sich Holzbrettchen von ca. 10x10 cm, um eine Beschädigung bei Glasbruch zu vermeiden. Nach einigen vergeblichen Versuchen gelang es schließlich, den Kombi freistehend auf die vier Gläser zu stellen. Doch würde man dies auch beim Kreisfeuerwehrtag schaffen? Alle waren zuversichtlich.

Der große Tag kommt. Um 10 Uhr wird ins 10 km entfernte Rodenkirchen gefahren. Das Wetter ist zum Glück gut. Bei stärkerem Wind, der an der Küste ja nicht selten ist, hätte die ganze Aktion abgeblasen werden müssen. Nach dem Ansetzen der Hydropressen wird der Kombi hochgepumpt. Dies klappt inzwischen ohne Probleme, man hatte es oft genug geübt. Jetzt wird es spannend. Die Gläser mit Brettchen werden unter die Reifen geschoben. Mittig zur Radachse und zum Reifen sollten sie stehen. Augenmaß ist gefragt. Jetzt drängeln sich auch die ersten Zuschauer hinter den Absperrungen. „Ob die das wohl schaffen?“ Jetzt wird der VW-Bus langsam, ganz langsam abgesenkt. Zwei Junghelfer liegen platt auf dem Boden und dirigieren das Absenken so, daß alle vier Gläser gleichzeitig belastet werden.

Gar nicht so einfach. Bei unebener Fahrbahn und zwei verschiedenen Hydropressen. Jetzt steht der Kombi auf den Gläsern. Halten sie? Die Pressen sind frei. Alles klar! Es wird fotografiert. Prima! Gut gemacht!

Nach dem Essen beim THW-Verpflegungstrupp wird am großen Festumzug durch den Ort teilgenommen. Nur durch die hellblauen Anzüge fällt man etwas neben den 14 Jugendfeuerwehr-Gruppen auf. Anschließend nehmen die älteren Junghelfer am BVS-Sicherheitswettbewerb teil. Ein Kleinbrand und eine brennende Puppe sind zu löschen, Atemspende zu leisten, eine Unfallstelle abzusichern und viele Fragen zu beantworten. Der Jugendgruppenleiter Marcus Kieselhost erreichte einen beachtlichen 4. Platz bei über 60 Teilnehmern.

Abends gehts wieder zurück nach Nordenham. Mit den 20-t-Hebern kann man jetzt auf jeden Fall umgehen und Spaß hat es auch gemacht.

(Text und Foto: M. Funke)



**Retten
Bergen
Helfen**